Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaubengasse No. 385.

No. 274. Mitwoch, den 22. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. November 1848.

Frau Gutsbesitzerin Jahnke aus Dobberau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Burandt aus Falkenau, Dyck aus Zugdam, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

An das Land!

1.

Die Krone hat die National-Versammlung bis zum 27. d. M. vertagt und nach Brandenburg einberufen aus Gründen, deren Gewicht in einer Reihe von Thatsachen seit dem Mai bis zum 31. Octbr. der Nation zur Beurtheilung vorliegt. Die Majorität der National-Versammlung bestreitet die Befugniß zu jenem Schritte, glaubt die Volksfreiheiten gefährdet und setzt ihre Berathung fort. Von Seiten der Regierung sind dagegen außerordentliche Schritte geschehen, u. ein ungeheurer Riß ist entstanden, welcher das Glück u. die Ruhe der Nation zu verschlingen droht, sogar den Umsturz des theuern Vaterlandes herbeiführen kann.

In dieser inhaltschweren Zeit fühlen wir, die wir uns den weiteren Berathungen entzogen, das Bedürfniß und die Pflicht dem Lande gegenüber, die Beweggründe unseres Verhaltens offen darzulegen.

Auch wir sind unabhängige freie Söhne des großen Vaterlandes; auch wir streben, dessen Freiheit und Wohlfahrt nach Kräften zu fördern, wenngleich in anderer Richtung und Weise. — Manche der Unsrigen haben die großen Schlachten der Freiheit geschlagen, Andere sich auf den Bahnen der Wissenschaft, des Rechts, des Staatsdienstes und des freien Bürgerlebens bewegt, und

trauen und ein Urtheil zu über das, was Noth thut. Wir buhlen nicht um die Gunst der Menge, sondern streben nach dem Beifall der Edlen im Volke. Weise Mäßigung ist die höchste Tugend in Zeiten großer politischer Stürme, und in diesem Sinne haben wir gehandelt, um das Vertrauen unserer Wähler zu rechtfertigen.

Wer das Recht der Krone bestreiten wollte, der konnte sein Urtheil über die Frage der Competenz bis zum 27. vertagen, wo ihm die unbestrittene gesetzliche Erörterung zusteht. Wir würden die Ehre und das Recht für gewahrt erachtet haben, wenn die Majorität bei abweichender Ansicht protestirt und sich selbst vertagt hätte. Nicht durch aufregende Selbsthilfe sehen wir das Wohl des Landes gefördert.

Wir leben der Ueberzeugung, daß die wahre Freiheit sich selbst und die rohe Gewalt ohne Blut besiegt, daß die große geistige Revolution ohne Auflehnung gegen Gesetz und Ordnung am sichersten gelingt.

Wer das Vaterland aufrichtig liebt, denkt nicht an sich, und allen seinen Freunden empfehlen wir Eintracht und Treue zur Stunde der Gefahr.

Entbrennt die Zwietracht trotz unsern heißesten Wünschen, so stehen und fallen wir mit der constitutionellen Monarchie.

Danach ist unser Thun zu beurtheilen.

Gott erhalte den constitutionellen König und das theure Vaterland.

Berlin, den 14. November 1848.

Der gewählte Ausschuß der Rechten und des rechten Centrums der National-Versammlung.

Harkort. Baumstark. Ostermann. Walter. Müller. Hesse.

2. Den Inhabern der bis einschließlich No. 275. von uns ausgestellten Empfangsbescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinigungen des Königl. Haupt-Münz Comtoirs zu Berlin eingegangen sind und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können.

Zugleich machen wir auf den § 5. der Ministerialbekanntmachung vom 27. April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 19.) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 18. November 1848.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 9 angemeldet worden, worunter 2 vom Militair, u. als gestorben 5, einschließlich 1 v. Militair. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 1034 u. davon gestorb. 536.

Danzig, den 21. November 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

4. Der auf der Weichsel am Brinkmeyerschen Lande liegende Oderkahn XIV. No. 13., welcher auf 930 Ctr vermessen und mit den Geräthschaften auf 208 rtl. gerichtlich abgeschätzt ist, soll in dem am

18. December c., von Vormittags 11 Uhr ab,

vor Herrn Commerz- und Admiralitätsrath Steindorf im Gerichtsgebäude angesetzten Termine gegen baare Zahlung verkauft werden. Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zugleich zur Liquidation ihrer Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion, mit diesen Ansprüchen vorgeladen.

Danzig, den 13. November 1848.

Königliches Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für die hiesige Polizei-Behörde pro 1849 an Papier, Federposen, Dinte, Lack, Blei- und Rothstiften, Bindfaden, Talglichten, Brennöl, Spritgas und Lampendochten, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu ist der Bietungs-Termin auf

den 14. December d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kassen-Lokale des Polizei-Geschäftshauses angesetzt und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben und Proben von den Schreibe-Materialien einzureichen.

Der Bedarf und die Lieferungsbedingungen können täglich an dem oben gedachten Orte eingesehen werden.

Danzig, den 15. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
von Clausewitz.

6. 39 Ballen Kaffee im havarirtem Zustande sollen durch die Mäkler Grundtmann und Member in dem am

22. November c., Nachmittags 3½ Uhr,

in der Königl Seepackhofsniederlage vor Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctionstermine verkauft werden.

Danzig, den 17. November 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfall.

7. Heute Morgens 7½ Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unser einziges, liebes Töchterchen Anna Renate im Alter von beinahe 5 Monaten an der Zahnruhr. Betrübt zeigen wir dies unseren Freunden und Bekannten hiemit an.

Langfuhr, den 21. November 1848. J. H. von Steen und Frau.

Literarische Anzeige.

8. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistgasse 1000.: Gumprecht, landw. Berichte aus Mitt.-Deutschl. 23 Hefte, Wien, 1833—42 (11½ rtl.) 1½ rtl.; Leuchs, Mästung d. Thiere 3te Aufl. (26¼ sgr.) 10 sgr.; Seyondat, Holztabellen 12½ sgr.; Preuß, Friedrich der Gr. m. sein. Verw. (2¼ rtl.) 20 sgr.; Koch, mu-

sikal. Lexikon 2 Bde. (6 rtl.) $1\frac{1}{2}$ rtl.; Kiesewetter, Univers.-Briefstller $12\frac{1}{2}$ sgr.; Schellers latein.-dentsch u. deutsch-lat. Lexikon 3 Bde. Hlbfrbd. 3 rtl.; Haase, chronische Krankh. 2te Aufl. 4 Bde. Hlbfrbd. ($10\frac{1}{2}$ rtl.) $2\frac{2}{3}$ rtl.; Sundelin, Heilmittellehre 2te Aufl. 2 Bde. (5 rtl.) $1\frac{1}{3}$ rtl.

9. **Danziger Krakehler** No. 25. mit Illustr. bei B. Kabus.

A n z e i g e n.

10. **Reisegelegenheit nach Stolpe, Cöslin u. Stettin** in den drei Mohren.

11. General-Versammlung in der Ressource
CONCORDIA
Mittwoch, den 29. November 1848, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr,
Wahl.
Zur Kenntnißnahme für die resp. Mitglieder.

12. Ein junger Mensch, der sein eigen Bett hat, kann bei einer ordentlicheu Familie mit einwohnen, und auch auf Verlangen Beköstigung erhalten. Das Nähere im Intell.-Comtoir.

13. Alle Arten Wollen und Seidenzeuge, Band und Krepp, werden gewaschen u gefärbt, Blonden, Federn u. Glacehandschuhe gew. b. L. Mierau, 1. Damm 1111.

14. ☞ Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich d. 1. k. M. hieselbst einen **Calligraphischen Cursus**, bestehend nur aus 40 Stunden, nach einer ganz neuen Methode, eröffne. Wer daher in dieser kurzen Zeit eine dauernde, feste und schöne Schrift erlangen will, beliebe sich bei mir zu melden. Das Honorar für den Cursus beträgt 5 Rthlr. Ebenfalls bilde ich junge Leute bis zum Rechtschreiben u. Sprechen in der polnischen Sprache in 6 Monaten aus. **E. Lebrecht**, Poggenpfuhl 199.

15. (No. I.) Sonnabend, d. 25. Nov., $6\frac{1}{2}$ Uhr Abends, im Saale des Gewerbehauses, zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: Vorlesung des Herrn Konsist.-R. Dr. Bresler: „Todestrauer, als Gegenstand der Dichtkunst." Für den Einlaß zahlt man 10 Sgr. Karten für alle 6 Abende kosten 1 Rtl. und sind Heil. Geistgasse No. 961., zweiten Damm No. 1287. und auf dem Langenmarkte bei Herrn Kaufmann Köhne zu haben.

16. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

17. ☞ Indem ich hiermit den vielen Freunden meines verstorbenen Mannes für die ihm bei seinem Begräbniß bewiesene letzte Ehre danke, bitte ich gleichzeitig Einen Hohen Rath, sowie unsern werthgeschätzten Kunden, das meinem Manne geschenkte Zutrauen auf mich übergehen zu lassen, indem ich mich gewiß bemühen werde, die bestellten Arbeiten auf das Beste anfertigen zu lassen.
Johanna Marg. Hildebrand Klempner-Wittwe. Näthlergasse No. 424.

18. Es sind Landammen, Lauwirthinnen zu erf. a. schw. Meer links a. d. Brücke.

19. **Symphonie-Concerte.**

Das unterzeichnete Comitée beehrt sich hiermit den Freunden der Musik anzuzeigen, dass es beabsichtigt, die in den letzten Jahren begonnenen Concerte auch in dem bevorstehenden Winter fortzusetzen und ladet hiermit ergebenst zur Subscription auf 4 Symphonie-Concerte ein, welche im Saale des Hotel du Nord hieselbst gegeben werden u. deren erstes am 16. December dieses Jahres stattfinden soll, während die andern in Zwischenräumen von ungefähr 4 Wochen folgen werden.

Es wird in dem Saale für 400 Sitz-Plätze gesorgt sein, wovon 350 den geehrten Subscribenten, die übrigen für die an der Tagescasse gelösten Billets reservirt bleiben.

Der Subscriptionspreis ist auf 4 Concerte für eine Person 2 rtl. 10 sgr. An der Tages-Casse kostes das Billet à Person 1 rtl.

Da ein Sammler von Unterschriften, bei der festgesetzten Anzahl der Plätze, vielleicht nicht zu allen die zu unterschreiben wünschen, gelangt, so sind Subscriptions-Bogen, die das Nähere besagen, von heute ab bis zum 1. December im Comtoir der Herrn Hend. Soermanns & Soon, Hintergasse 225. und in der Gerhardschen Buchhandlung ausgelegt, wo gefällige Anmeldungen entgegen genommen werden.

Billete werden den verehrl. Subscribenten nach beendigter Subscription zugeschickt.

Das Comitée der Symphonie-Concerte.

Block. Denecke. v. Frantzius. Dr. Piwko. J. Simpson.

20. Nachdem ich mich hier als Zimmermeister etablirt habe, empfehle ich mich einem geehrten Publikum zur Uebernahme aller zu diesem Fach gehörenden Bauten mit der Versicherung der reellsten Ausführung derselben.

F. W. Unterlauf, Fleischergasse 141.

21. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** mit Anschluß a. d. Dampfschiffe nach Königsberg, Sonntag, Dienstag und Donnerstag Morgens 7 Uhr Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

22. Am verflossenen Sonntage ist ein goldener Ring mit einem Portrait verloren, man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Langgasse 373. abzugeben.

23. Freitag, den 24. November □ Eugenia z. g. L I — L. I

24. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 23. Novbr., 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Gewerbebörse, Discussion einer allgem. Gewerbeordnung.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

25. A. echt Brück. Torf w. Bestell. angen. Langenm. 480. bei Hrn. Mützell.

26. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 22. November. Zum Benefiz für Herrn und Frau Ditt. Zum 1sten Male w: Die Deputirtenwahl oder das Leben eines Ehrgeizigen. Drama in 5 A. nebst einem Vorspiel „das Haus des Arztes“, nach A. Dumas von F. Genée.

Donnerstag, den 23. November. Der Barbier von Sevilla. Kom Oper in 2 Akten von Rossini.

Freitag, 24. November. Auf mehrfaches Verlangen: Das Glas Wasser. Lustspiel in 5 Akten von Scribe. F. Genée.

27. Drewke'sche Bierhalle.

Heute Mittwoch, Abends 8 Uhr, großes Konzert vom Musik-Verein. T. Kopka.

28. Verein der Handlungsgehülfen.

Mittwoch, den 22. d. Versammlung im Gewerbehause.

29. Vaterlandsstimmen zu haben bei:

Lange, Glaser, Hundegasse No. 83.

Lange, Partikulier, Hundegasse No. 311.

Lüben, Bäcker, Drehergasse 1347. Preis 1 Sgr.

30. Ein tafelf. 6 Okt. Inst. wird zu miethen gesucht. Zu melden im Int.-Comt.. unter den Buchst. O. P.

31. Fleisch zum räuchern wird angenommen Poggenpfuhl 184. Strauß.

32. 1 Hakenbude z. verk. durch's Commissions u. Sped. H. Comt. v Voigt Traueng. 902.

33. 5 u. 900 rtl a. hies., städt. Erdst w. gesucht durch Voigt, Fraueng. 902.

34. Die geehrten Herren Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer,

Sonnabend, den 25. November,

Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Versammlung, in welcher Herr Oberlehrer Menge eiuen Vortrag über erratische Blöcke, Phalangien und einige andere naturgeschichtliche Gegenstände halten wird, ganz ergebenst eingeladen.

Anger.

35. Bestellungen auf guten Brückschen Torf werden angenommen Langgasse bei

J. G. Amort.

36. In meinen Tanz-Kolonnen für Erwachsene, sowie für Kinder, können noch Theilnehmer beitreten und erbitte ich die Anmeldungen Breitgasse No. 1208. Auch empfehle ich mich bei Arrangements von Familien-Festlichkeiten.

J. Selke, Tanzlehrer.

Vermiethungen.

37. In dem der naturforschenden Gesellschaft gehörigen, in der Frauengasse 875. gelegenen Hause, sind die bisher zu einer Schlosserwerkstätte und einem Verkaufslokale benutzten Räume zu Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere bei dem Apotheker Sadewasser.

38. Das freundliche Häuschen Schmiedegasse 294, wo früher der Kommerzien-Rath Passarge gewohnt hat, ist von Ostern ab wieder zu vermiethen. Auskt. 297.

39. Langgarten 229 1 Treppe ist e. meubl. Z. a. einz. Personen b. z. verm.

40. Pfefferstadt 228. ist ein schönes großes Zimmer m. Meubeln zu vermieth.

41. Breitg. 1237. ist eine St. mit Meub. und Beköstigung zu vermieth.

42. **Langgasse 2002.** ist eine Stube mit Meub. gleich zu verm.

43 Mattenbuden No. 261. sind 2 Zimmer mit Meubeln und Stallung für 2 Pferde wie auch 2 Zimmer ohne Meubeln gleich zu vermiethen.

44. Brodbänkengasse 714 ist die Saal-Etage, bestehend aus 1 Saal 2 — 3 Stuben, Küche u. s. w. an ruh. Bewohner zu verm sogl. od Ostern zu beziehen.

45. In meinem Hause Breitgasse 1210. ist zum 1. April 1849 die Saal- und Ober-Etage zu vermiethen. Apotheker Schweitzer.

46. Zwei meublirte Zimmer nebst Seitenkabinet sind sogleich oder zum ersten Dezember Breitgasse 1210. zu vermiethen.

47. Heil. Geistther 933. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermieth.

48 Hundeg. 331. ist sogl. 1 Pferdestall a 4 Pferde u. Remise zu vermiethen.

49. Seifeng 950. i. 1 Zimm., n. d. Langenbr., m. Meubl. u. Beköst. zu verm.

Auction.

50. Montag, den 27. November d. J., sollen im Auctionslokale in der Holzgasse auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Stuben- und Taschenuhren, 1 goldene Halskette, dito Ringe u. Ohrgehänge, silberne Geräthe, 1 großer schwarz polirter Silberwaarenschrank mit Spiegel nebst dito Tombank mit Glaskasten, mehrere andere Waarenschränke, Sophas, Kanapees, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden, Bettgestelle, Kisten, Schreibepulte und Hölzerzeug, Betten, Wäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, Pelze, 100 Paar Halbstiefel und Schuhe, 30 Ellen Schuhzeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Bücher, Handwerkszeug, vielerlei Wirthschafts- und Küchengeräthe. J. T. Engelhard, Auctionator.

51. **Donnerstag, den 23. Novemb. c., und nöthigenfalls** am folgenden Tage sollen im Hause Johannisgasse 1373, der Pfandleih-Anstalt des Herrn Rosenstein, auf gerichtliche Verfügung, an nicht eingelösten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Mehrere Brillantnadeln, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Brosches, Tuchnadeln, Pettschafte, Ketten und andere Schmucksachen, silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen, Tabatieren und viele andere Silbergeräthe, viele Röcke, Fracks, Paletots, Mäntel- Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin, Tuch, Halbtuch u. Som-

merstoffen, seidene, kamlottene, wollene und kattune Kleider und Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, Tuch, Kamelott, Merino, Leinwand und Kattun in einzelnen Abschnitten, Handtücher, Gardienen, Tischzeug, darunter sehr vieles neues Leinenes, mehrere Stücke Flanell, Leib- und Bettwäsche und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. **F. Rosenstein, Langg. 508., dicht n. d. Rathh.,** empfiehlt sich einem geehrt Publiko mit einer groß. Auswahl **Muffen,** Schuppenpelzen, Nerzen und Bisamfellen bester Sorte ꝛc. zu billigen Preisen.

NB. Pelzarbeiten u. Reparaturen werden aufs Beste besorgt.

53. Schöne **pommersch. Gänsebrüste** und delikate holl. u. schottische Heeringe erhält man Schmiedegasse 288.

54. Breitgasse 1193. werden verkauft Watten gut u. billig, an Wiederverkaufer a 8 Sgr pro ℔, große Filzschuhe a 7 und 9 Sgr., Kinderschuhe a 4 u. 5 Sgr. pro Paar, englische und hiesige Strickwolle in allen Gattungen zu möglichst billigen Preisen, u. Pässe (Leibbinden) von 15 Sgr bis 3 Rthlr pro Stück, besonders zum bevorstehenden Winter zu empfehlen.

55. Schöne holländ. **Heeringe** in 1/16, **Sardellen,** Edamer- und Süssmilch-**Käse** empfiehlt zu billigen Preisen A. Schepke, Jopeng. 596.

56. Dienergasse 146. steht eine Schneider-Werkstelle nebst Schlafbank z. Verk.

57. **Ungarische und schlesische Wallnüsse tausendweise und einzeln empfehlen Hoppe & Kraatz,**

Breitgasse und Langgasse.

58. Versetz. halb. steht i. d. H. Petershagen zwisch. d. Kirchhöf. 342. e. mah. Sopha. m. gelb. Damast-Bez, 12 Stühle, Trimeaux, Sopha-, Spiel- u. kl. Tische, w a. e. pol. Schlafsopha z. Verkauf.

59. Ein eleg. mahag. Klavier ist billig z. h. Schneidemühle 450.

60. **Das Sarg-Magazin**

von A. Kowalski Poggenpfuhl 206. empfiehlt alle Sorten Särge zu den billigsten Preisen.

61. Von jetzt ab ist auch wieder **Madeira** a 15 sgr pro Flasche in gewohnter Qualität zu haben Gerbergasse 64. bei J. Schönnagel.

62. Sehr billige Batist-Taschentücher und eine Partie breite Spitzen die Elle 8 bis 12 Sgr. empfiehlt J. J. Solms, Brodbänkengasse 656.

63. Breitgasse 1231. ist ein großer eiserner Waagebalken mit Schalen und Ketten nebst mehren Gewichten billig zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 274. Mittwoch, den 22. November 1848.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das hieselbst unter den hohen Lauben sub No. 25. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück und die hinter den Ställen sub No. 279.,280. gelegene Pusko, den Gastwirth Julius Kröckerschen Eheleuten gehörige, zusammen abgeschätzt auf 3248 rtl. 15 sgr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe soll

am 20. Februar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

65. Subhastations-Patent.

Das den Tischler Anton und Marianne geborne Janischewska Blandauschen Eheleuten gehörige in der Stadt Tolkemit in der Thorengasse sub No. 51. belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Hofraum und Stallgebäude, abgeschätzt auf 262 rtl. 16 sgr. 5 pf., gemäß der nächst Hypothekenschein im IV. Bureau einzusehenden Taxe, soll in nothwendiger Subhastation in termino

den 12. Februar 1849, Vormittags 11 Uhr,

zu Tolkemit an ordentlicher Gerichtsstätte verkauft werden.

Elbing, den 30. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

66. Nothwendige Subhastation.

Königliches Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das Joseph Behrendsche, jetzt an die Caroline Dorothea Erasmus geb. Neukirch verkaufte Erbpachtsgrundstück Zeisgendorf No. 6. von etwa 65 Morgen preußisch, gerichtlich abgeschätzt auf 4638 rtl. 28 sgr., soll in termino

den 22. December, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ulrici versteigert werden. Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Dirschau, den 7. September 1848.

Edictal-Citation.

67. Nachdem von uns der Conkurs über das Vermögen des Juveliers und Goldarbeiters Oscar Adalbert Weiss eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8ten März 1849 Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Krieger angesetzten Termin mit

Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Walter, Matthias, Skerle und Boie als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 16. Oktober 1818.

Köngl. Land- und Stadtgericht

68. Für den Johann Jacob Posenau, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, befinden sich in unserm Depositotium 6 rtl. 28 sgr. 10 pf. weshalb derselbe hiedurch aufgefordert wird, sich binnen 4 Wochen zur Empfangnahme des Geldes zu melden, widrigenfalls der Bestand der Masse zur Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeführt werden wird.

Danzig, den 4. November 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. 20. November 1848.

I. Aus dem Wasser: die Last zu 60 Scheffel sind $1729\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon — Lst. gespeichert u $1390\frac{7}{12}$ Lst. unverkauft

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	$290\frac{1}{8}$	—	—	7	—	42
Gewicht, Pfd.	117—$13\frac{2}{3}$	—	—	107	—	—
Preis, Rthlr.	80 – 150	—	—	54	—	$103\frac{1}{3}$
Unverkauft, Lasten	$1285\frac{7}{12}$	76	—	29	—	—
I. Vom Lande:			graue 45	gr. 31		
d. Schffl. Sgr.	72	30	weiße 42	kl. 27	16	50

Thorn sind passirt vom 15. bis incl. 17. November 1848
und nach Danzig bestimmt:

639 Stück fichtene Balken — 370 Stück eicheue Balken — $125\frac{1}{4}$ Last eichene Bohlen.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.